

Neues Zentrum für Zürich-West

Baueingabe Die Immobiliengesellschaft Swiss Prime Site hat das Baugesuch für das Projekt Maaglive eingereicht. Die Realisierung des Grossprojekts wird frühestens im 3. Quartal 2024 beginnen. Ein Komitee wehrt sich aber seit langem gegen den Abbruch der Maag-Hallen in Zürich-West. **RED**

Die Immobiliengesellschaft Swiss Prime Site hat das Baugesuch für das Projekt Maaglive eingereicht. Davon zeugen die Profilstangen auf dem Maag-Areal in Züri-West beim Bahnhof Hardbrücke. Maaglive ergänzt die heute prägenden Büronutzungen mit Wohnen, Kultur und Gastronomie.

Dem finalen Entscheid für das Projekt von Sauerbruch Hutton ging ein umfangreicher Studienwettbewerb mit diversen Architekturbüros voraus. Das Projekt sieht die Sanierung und Umnutzung des bestehenden und denkmalgeschützten «Gebäudes K» vor, inklusive Kultur-Pavillon und Wohnturm. Auf dem Areal selbst soll auch künftig Kultur stattfinden. Das Komitee «Retten wir die Maag-Hallen» kämpft gegen den Abbruch der Maag-Hallen. Eine



Maaglive in Zürich-West: Swiss Prime Site hat das Baugesuch für das Grossprojekt eingereicht.

Bild: maaglive.ch

nachhaltige Gesellschaft beziehungsweise Bauwirtschaft könne sich Abbruch und Neubau nicht länger leisten.

Die drei neuen Gebäude sind um einen baubestehenden Quartierplatz angeordnet, der zusammen mit weiteren Grünflächen zur Hitzeminderung in Zürich-West beitragen soll. Auch soll es neue Fuss- und Velowege geben.

Die Realisierung des Grossprojekts wird frühestens im 3. Quartal 2024 beginnen. Im Idealfall könnte Maaglive im 3. Quartal 2027 bezogen werden.

Zur Baueingabe organisiert Swiss Prime Site am Maaglive-Fest am 26. August Informationsveranstaltungen, Aufführungen, Konzerte und Streetfood für die ganze Bevölkerung.

Weitere Infos: www.maaglive.ch